



NEUBAU MEHRZECKGEBÄUDE STIFTUNG WAGERENHOF, USTER

Die Stiftung Wagerenhof wurde 1904 als gemeinnützige Organisation gegründet und bietet rund 200 Menschen mit geistigen oder mehrfachen Behinderungen ein bleibendes Zuhause. Auf dem Areal des Wagerenhof stehen über zwanzig Gebäude unterschiedlicher Bauart, Grösse und Nutzung. Die Bauten ordnen sich alle um eine grüne, parkartige Mitte an. Über mehrere Etappen wurden folgende Sanierungen und Ersatzbauten realisiert: Sanierung Hallenbad, Sanierung und Erweiterung Küche, Sanierung und Erweiterung Wäscherei, Neubau mit Wohn- und Beschäftigungsplätzen, Ersatzneubau Mehrzwecksaal. Der Mehrzwecksaal ist in drei Zonen unterteilt: Das Foyer, die Kernzone und den Saal. Die Kernzone beinhaltet nicht nur die dienenden Räume sondern steift den konstruktive Holzbau auch gegen Erdbeben und Querkräfte aus. Das statische Prinzip wird in der Materialisierung lesbar gemacht. Eine geschuppte Naturschiefer-Verkleidung schützt den Bau gegen die Witterung, im Inneren und kontrastiert die innere Holzverkleidung mit dem Sichtbetonkörper.



Jahr: Studienauftrag 2007, 1. Preis
 Art: Festsaal und Therapieräume
 Bauherr: Stiftung Wagerenhof, Uster
 Leistung: GP-Leitung, Phasen 31, 32, 33, 41, 51, 52, 53
 Baukosten: 5 Mio.
 Organisation: GP-Team mit Subplaner

